

Übung im WS 2023/24
Prof. Dr. K. S. Freyberger / Dr. S. Priester
Montag: 14.15 bis 15.45 Uhr
Griechensaal 204-206

Amphitheatrum und Circus: **Baubefund, Chronologie, Funktion und Bedeutung** **römischer Bauten für Freizeit, Vergnügen und Gesellschaftspolitik**

Aufgabenstellung und Ziel der Lehrveranstaltung

Das Amphitheater und der Circus spielten im gesellschaftlichen Leben der römischen Welt eine große Rolle. Von ihrem besonderen Stellenwert zeugen die Monumentalität und die aufwendige Ausstattung dieser Prestigebauten, die nicht nur in den städtischen Zentren, sondern auch in kleineren Ortschaften errichtet wurden. In erster Linie dienten diese Bauwerke der Unterhaltung und dem Vergnügen, wobei das größte Interesse den Gladiatorenkämpfen (*munera*) und den Tierhetzen (*venationes*) im Amphitheater sowie den Pferderennen im Circus galt. Die Protagonisten dieser Darbietungen, die Gladiatoren im Amphitheater und die Wagenlenker im Circus, genossen geradezu eine heldenhafte Verehrung. Da das gemeine Volk und deren politische Akteure bei den Aufführungen gemeinsam präsent waren, waren die Spiele (*ludi*) und Kämpfe auch von gesellschaftspolitischer Bedeutung.

Ehe aber die Bedeutung und Funktion dieser Gebäude zu bestimmen sind, stellt sich zunächst die Aufgabe, deren Nutzungsweise und Chronologie zu klären. Aus dem architektonischen Befund und der Ausstattung, insbesondere den technischen Einrichtungen, lässt sich ein detailliertes Bild über die Nutzung von Amphitheater und Circus sowie eine Vorstellung über den Ablauf der Spiele gewinnen. Als archäologische Indizien für die Chronologie der Bauwerke bieten sich die Grabungsbefunde – sofern vorhanden – sowie die Bau-, Dekor- und Ausstattungsformen an. Weitere Anhaltspunkte geben die Bauinschriften und die schriftlichen Überlieferungen antiker Autoren zu den erörterten Gebäuden. In einem weiteren Schritt sind die archäologischen und schriftlichen Zeugnisse miteinander abzugleichen, um feststellen zu können, inwieweit die Indizien beider Bereiche in Einklang stehen oder sich auch widersprechen.

Als zeitliche Referenzpunkte gelten die Einweihungsdaten von Bauwerken, wenn diese in den Inschriften angegeben sind. Dabei stellt sich aber die Frage, ob sich das überlieferte Datum der Einweihung auf das originale Bauwerk oder auf eine Renovierung oder gar auf einen Neubau des älteren Gebäudes bezieht. Da in vielen Fällen die Inschriften keine eindeutigen Angaben darüber enthalten, sind diese Bezüge nur im Kontext des archäologischen Befunds zu klären. Gerade Monumentalbauten wie das Amphitheater und der Circus verfügten über eine lange Baugeschichte. An einigen Gebäuden wie dem Amphitheater in Pompeji lässt sich feststellen, dass der originale Bau zum Teil aus Holz errichtet war, ehe er schrittweise über einen längeren Zeitraum in Stein ausgebaut und dabei auch vergrößert wurde. Dieser Sachverhalt galt vor allem für Großbauten wie das Amphitheater und der Zirkus in kleineren Gemeinden, deren bescheidene Mittel nicht ausreichten, um einen kostspieligen Monumentalbau in einem relativ kurzen Zeitraum zu errichten. Erst aus einem weitgesicherten Baubefund und einer soliden Chronologie lassen sich Aussagen über die Funktion und Bedeutung dieser „Freizeitbauten“ ableiten.

Neben regelmäßiger Anwesenheit ist die Übernahme eines Referats Voraussetzung zur Teilnahme. Die schriftliche Ausarbeitung eines Referats oder einer der Bedarf an einer Schreibwerkstatt sind möglichst früh zu Semesterbeginn anzumelden.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Haupt- und Nebenfächler/-innen.

Referatsthemen

A Einführung

1. Referat: Das Amphitheatrum und der Circus im Spiegel der literarischen Überlieferung antiker Autoren und der epigraphischen Zeugnisse

B Spätrepublikanische und frühkaiserzeitliche Bauwerke in Rom und im Römischen Reich (1. Jh. v. bis 1. Jh. n. Chr.)

2. Referat: Das Kolosseum (Amphitheatrum Flavium)
3. Referat: Das Amphitheater in Verona
4. Referat: Das Amphitheater in Pompeji
5. Referat: Das Amphitheater in Capua
6. Referat: Das Amphitheater in Puteoli (Pozzuoli) (2 Personen)
 - Kleines Amphitheater (Bau I)
 - Großes Amphitheater (Bau II)
7. Referat: Der Circus Maximus
8. Referat: Der Circus Flaminius
9. Referat: Der Circus des Caligula und Nero im Vatikan
10. Referat: Das Stadion des Domitian (Piazza Navona)
11. Referat: Der Circus in Tarragona (Tarraco)

C Kaiserzeitliche Bauwerke in der römischen Welt (2. Jh. n. bis 3. Jh. n. Chr.)

12. Referat: Das Amphitheater in Augusta Treverorum (Trier)
13. Referat: Der Circus in Arelate (Arles)

D Spätantike Bauwerke in der römischen Welt (4. Jh. n. Chr.)

14. Referat: Das Amphitheatrum Castrense in Rom
15. Referat: Der Circus des Maxentius an der Via Appia bei Rom
16. Referat: Das Hippodrom in Konstantinopel (Istanbul)

Einführende Literatur (allgemeine Werke)

- D. L. Bomgardner, The story of the Roman amphitheatre (London 2000).
- P. Connolly, Colosseum. Arena der Gladiatoren (Stuttgart 2005).
- K. S. Freyberger – C. Zitzl, Im Labyrinth des Kolosseums. Das größte Amphitheater der Welt auf dem Prüfstand (Mainz 2016).
- J.-C. Golvin, L'amphithéâtre Romain Vol. I (Texte); Vol. II (Planches) (Paris 1988).
- J.-C. Golvin – C. Landes, Amphithéâtres & gladiateur (Paris CNRS 1990).
- Hönle – A. Henze, Römische Amphitheater und Stadien, Gladiatorenkämpfe und Circusspiele (Zürich 1981).
- Th. Hufschmid, Amphitheatrum in Provincia et Italia: Architektur und Nutzung römischer Amphitheater in Augusta Raurica bis Puteoli (August 2009).
- J. H. Humphrey, Roman circuses. Arenas for chariot racing (University of California Press, Berkeley / Batsford, London 1986).
- W. Letzner, Der römische Circus. Massenunterhaltung im Römischen Reich (Mainz 2009).
- Mann, „Um keinen Kranz, um das Leben kämpfen wir!“ Gladiatoren im Osten des Römischen Reiches und die Frage der Romanisierung (Berlin 2011).
- Mann, Die Gladiatoren (München 2013).
- K. E. Welch, The Roman Amphitheatre (Oxford 2007).
- Th. Wiedemann, Kaiser und Gladiatoren (Darmstadt 1992).